

VAD Konferenz

Internationale Tagung der Afrikawissenschaften in Deutschland

Vom 11. bis 14. Juni 2014 fand der Kongress der Vereinigung der Afrikawissenschaften in Deutschland (VAD) unter dem Thema 'Zukunft Afrika – Future Africa' auf dem Campus der Universität Bayreuth statt. Über 500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Afrika, Europa und den USA diskutierten intensiv neue Forschungsthemen.



Die Eröffnungsveranstaltung zog viele Interessierte an



Keynote-Sprecherin Dr. Fatima Adamu aus Sokoto

Im Zweijahresrhythmus veranstaltet die VAD an deutschen Instituten für Afrikastudien internationale Fachtagungen; in diesem Jahr war sie beim Institut für Afrikastudien (IAS) der Universität Bayreuth angesiedelt. Die Organisation wurde von Prof. Dr. Georg Klute, dem Vorsitzenden der VAD, sowie Hanna Lena Reich, M.A., und Dr. Doris Löhr übernommen.

Die inhaltliche Ausrichtung der Konferenz auf das Thema 'Future Africa' war vom Forschungsthema der im Oktober 2012 gegründeten und vom BMBF fi-



Publikum bei der Freiluft-Filmvorführung; Fotos: Heiko Thierl

nanzierten Bayreuth Academy of Advanced African Studies (www.bayreuth-academy.uni-bayreuth.de) und den dort geführten Debatten inspiriert.

Eröffnet wurde die Tagung mit einem Empfang im Bayreuther Rathaus. Nach der Eröffnungsansprache von Prof. Dr. Anna Köhler, Vizepräsidentin für den Bereich Internationale Angelegenheiten, Chancengleichheit und Außenkontakte der Universität Bayreuth, hielt Dr. Fatima Adamu, Soziologin an der Universität Sokoto/Nigeria, den Keynote-Vortrag 'Is Africa too Poor to Drive its Future?'. Anschließend wurden zwei herausragende wissenschaftliche Arbeiten mit dem Nachwuchspreis der VAD ausgezeichnet. In den drei folgenden Tagen wurde der Campus zum Zentrum der multidisziplinären Diskussionen.

In 46 Panels, fünf Round Table-Gesprächen und über 200 Vorträgen wurden Zukunftsvorstellungen zu Afrika und in Afrika, Entwicklungen und Veränderungen, Projektionen und Visionen thematisiert. Das Spektrum reichte von Panels über Zukunftsentwürfe in den Arbeiten Ngũgĩ wa Thiong'o's – dem kürzlich die Ehrendoktorwürde der Universität Bayreuth verliehen wurde - über die Zukunft der Mittelklassen in Kenya, die Rolle von Naturparks, Zukunftsentwürfe in der Geschichte Afrikas und des Atlantiks bis hin zur Rolle des Indischen Ozeans als Inspiration in der Wissenschaft. Die Bayreuth Academy nutzte

die Gelegenheit, ihre Arbeit auf einem Panel einer größeren Öffentlichkeit vorzustellen.

Ein reiches Kulturprogramm, u.a. mit der auf dem Unicampus aufgeführten Kurzfilmreihe 'Speculative Voyages', Ausstellungen von Frank Marshall, den 'Stories of Cairo's Drivers - Sandok el Donia', schloss mit einem musikalischen Highlight ab: Die Gruppe 'Ghana Bigshots' hatte ihren ersten Auftritt in Europa.

Dank der großzügigen Unterstützung von Sponsoren, wie der Universität Bayreuth, der BIGSAS und der Bayreuth Academy, der Stadt Bayreuth, der BAT Bayreuth, dem Max Planck Institut für ethnologische Forschung in Halle, dem Global South Centre der Universität Köln, der VAD und dem IFA Stuttgart, und vor allem der Oberfrankenstiftung und der Deutschen Forschungsgemeinschaft konnte die Konferenz erfolgreich durchgeführt werden.

Weitere Informationen unter www.vad-ev.de/index.php?id=4

Kontakt:

Dr. Doris Löhr

Bayreuth Academy of Advanced African Studies

Kulturwissenschaftliche Fakultät

Hugo-Rüdel-Str.10 / HRS10

95445 Bayreuth

☎ 0921 / 55-5401

✉ doris.loehr@uni-bayreuth.de

www.bayreuth-academy.uni-bayreuth.de